

HANDSTRICK NO. 71

FILATI

Modell 10

PULLI IM RIPPENLOCHMUSTER





### PULLI IM RIPPENLOCHMUSTER

#### Größe 36/38 (40/42)

Die Angaben für Größe 40/42 stehen in Klammern. Steht nur eine Angabe, so gilt sie für beide Größen.

**Material:** Lana Grossa-Qualität „**Linarte**“ (40 % Viskose, 30 % Baumwolle, 20 % Leinen, 10 % Polyamid, LL = ca. 125 m/50 g): ca. **250 (300) g** Taupe (**Fb. 4**) und Lana Grossa-Qualität „**About Berlin Sparkly**“ (82 % Baumwolle, 18 % Polyester, LL = ca. 120 m/50 g): ca. **250 (300) g** Beige/Orange/Goldbraun/Dunkelgrau (**Fb. 5**); Stricknadeln Nr. 5, 1 Wollhäkelnadel Nr. 4.

**Rippenlochmuster:** Nach der Strickschrift str. Die Zahlen li außen bezeichnen die Rück-R, re außen die Hin-R. In der Breite die R mit den M vor dem 1. Pfeil beginnen, den MS [= 2 M] zwischen den Pfeilen fortl. str., mit den M nach dem 2. Pfeil enden. Der Deutlichkeit halber sind 3 MS gezeichnet. In der Höhe die 1. – 5. R 1x str., dann die 2. – 5. R stets wdh. Hinweis: Bei der M-Kontrolle nie die M der 2. Muster-R nachzählen, denn aufgrund der Stricktechnik wird die M-Zahl dort nahezu halbiert.

**Maschenproben:** 20,5 M und 23 R Rippenlochmuster mit Nd. Nr. 5 und Linarte = 10 x 10 cm; 20,5 M und 29 R Rippenlochmuster mit Nd. Nr. 5 und About Berlin Sparkly = 10 x 10 cm.

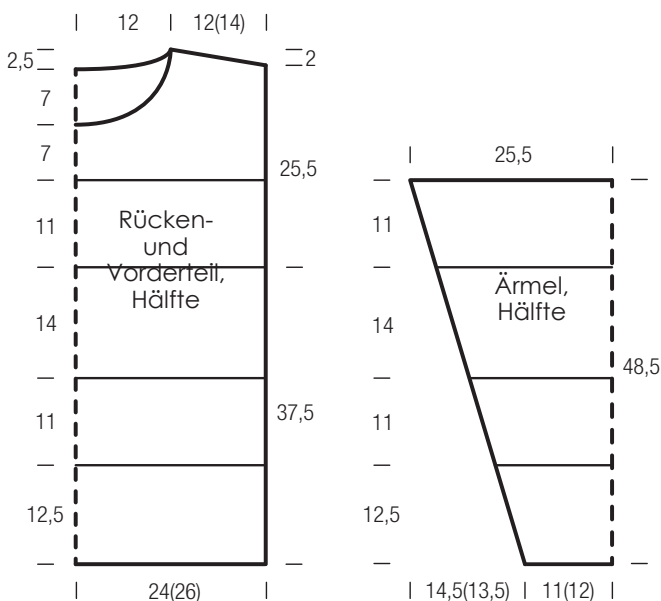
**Rückenteil:** 100 (108) M mit Nd. Nr. 5 und Linarte anschlagen. Im Rippenlochmuster str., dabei mit 1 Rück-R wie gezeichnet beginnen. Nach 12,5 cm = 29 R ab Anschlag 11 cm = 32 R mit About Berlin Sparkly, 14 cm = 32 R mit Linarte und 11 cm = 32 R mit About Berlin Sparkly str., dann das Teil mit Linarte beenden. Bereits beim 3. Materialwechsel beids. den Beginn der Armausschnitte markieren und wieder gerade weiterstr. Nach 14 cm = 32 R ab Beginn des letzten Linarte-Streifens nur noch

folgerichtig in Rippen [wie in 4. und 5. Muster-R] fortfahren und gleichzeitig für den runden Halsausschnitt die mittl. 42 M abk., dann beide Seiten getrennt weiterstr. Am inneren Rand für die weitere Rundung in jeder 2 R noch 1x 2 M und 1x 1 M abk. Gleichzeitig mit der 2. Ausschnittabnahme am äußeren Rand für die Schulterschrägung 13 (15) M abk., dann in der 2. R noch 1x 13 (15) M abk. Damit sind die M der einen Seite aufgebraucht. Die andere Seite gegengleich beenden.

**Vorderteil:** Wie das Rückenteil str., jedoch mit tieferem Halsausschnitt. Dafür bereits nach 7 cm = 16 R ab letztem Linarte-Streifen die mittl. 12 M abk. und beide Seiten getrennt weiterstr. Am inneren Rand für die weitere Rundung in jeder 2 R noch 1x 6 M, 1x 4 M, 1x 3 M, 1x 2 M und 3x je 1 M abk. Die Schulter am äußeren Rand in gleicher Höhe wie am Rückenteil schrägen. Damit sind die M der einen Seite aufgebraucht. Die andere Seite gegengleich beenden.

**Ärmel:** 46 (52) M mit Nd. Nr. 5 und Linarte anschlagen. Im Rippenlochmuster str., dabei mit 1 Rück-R wie gezeichnet beginnen. Nach 12,5 cm = 29 R ab Anschlag 11 cm = 32 R mit About Berlin Sparkly, 14 cm = 32 R mit Linarte und 11 cm = 32 R mit About Berlin Sparkly str. Beids. für die Schrägungen bereits in der 4. R ab Anschlag 1 M zun., dann in jeder 4. R 29(20)x je 1 M und in jeder 6. R noch 0(6)x je 1 M zun. = 106 M. Die zugenommenen M beids. folgerichtig in das Rippenlochmuster einfügen. Nach der letzten R mit About Berlin Sparkly alle M locker mit dieser Qualität abk.

**Ausarbeiten:** Teile spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Nähte schließen, die Seitennähte jeweils nur bis zur Markierung. Nun mit der Häkeln. Nr. 4 und Linarte den Halsausschnitttrand mit 1 Rd fe M überhäkeln, dabei den Rand leicht einhalten. Die Rd mit 1 Kettm schließen. Ärmel einsetzen. Hinweis: Die Linarte-Streifen längen sich beim Tragen!



#### Strickschrift

5	+	-	-	-	+	
4	+	-	-	-	+	
3	+	○	-	○	+	
2	+	□	□	□	+	
1	+	-	-	-	+	

#### Zeichenerklärung:

- ⊕ = Rand-M
- = 1 M re
- ◻ = 1 M li
- = 1 U
- ◻ = 2 M überzogen zus.-str.: 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str. und die abgehobene M darüber ziehen
- = keine M, dient nur der zeichnerischen Darstellung und wird beim Str. einfach übergangen

## PULLI IM RIPPENLOCHMUSTER

## MASCHENPROBE

Machen Sie eine Maschenprobe! Stricken Sie dafür ein 12 x 12 cm großes Stück im Muster Ihres ausgesuchten Modells. Danach zählen Sie Maschen und Reihen im Bereich 10 x 10 cm aus. Sind es weniger Maschen als in der Anleitung angegeben: Stricken Sie fester oder nehmen Sie dünnere Nadeln (½ bis ganze Nadelstärke). Haben Sie mehr Maschen gezählt: Versuchen Sie, lockerer zu stricken beziehungsweise nehmen Sie dickere Nadeln.

Bitte beachten Sie: Strickarbeiten fallen unterschiedlich aus. Daher sind die Maschenproben-Angaben auf den Bänderolen der Wolle nicht als verbindlich anzusehen. Außerdem werden diese immer auf der Basis glatt rechts erstellt. Für eine perfekte Arbeit ist daher die Maschenprobe im gewünschten Muster ein Muss. Damit Ihr Wunschmodell nicht nur schön aussieht, sondern auch passt!

## ABKÜRZUNGEN

**M** = Masche · **R** = Reihe · **Rd** = Runde · **U** = Umschlag · **li** = links · **re** = rechts · **str.** = stricken · **zus.-str.** = zusammenstricken · **arb.** = arbeiten  
**abk.** = abketten · **abn.** = abnehmen · **zun.** = zunehmen · **abh.** = abheben · **wdh.** = wiederholen · **beids.** = beidseitig · **mittl.** = mittleren  
**folg.** = folgende · **restl.** = restliche · **Nd.** = Nadel · **zus.** = zusammen · **zus.-häkeln** = zusammenhäkeln · **lt.** = laut · **MS** = Mustersatz  
**fortl.** = fortlaufend · **Luffm** = Luftmasche · **Kettm** = Kettmasche · **fe M** = feste Masche · **Stb** = Stäbchen · **Dstb** = Doppelstäbchen